Österreich / Kärnten / Region Villach – Faaker See – Ossiacher See / Erlebniswandern:

**Von Drachen, Füchsen und sagenhaften Schätzen: Erlebnisspazieren im Herzen Kärntens für die ganze Familie!**

**Abenteurer aufgepasst: In der Urlaubsregion Villach – Faaker See – Ossiacher See gibt‘s einiges zu entdecken! Der sonnige Süden Österreichs bietet märchenhafte Erlebniswanderungen und macht kleinen und großen Kindern auf spielerische Art Lust auf Natur.**

**Barfuß durch den Drachenwald.** Im Waldgebiet „Polana“ bei Drobollach am Faaker See können sich Eltern und Kinder auf die „Spur des Drachen Woroun“ begeben. Seinen Namen verdankt der geheimnisvolle Drache dem Worounitza-Fluss, der den Faaker See mit frischem Wasser aus den Karawanken versorgt. Je nach Alter und Wanderlust der jungen Entdecker kann man zwischen einer drei und einer vier Kilometer langen Strecke wählen. Teilweise heißt es: Bitte Schuhe ausziehen! Der weiche Waldboden wirkt wie eine Fußmassage! „Sind wir bald da?“ werden Eltern unterwegs garantiert nicht hören: Ausschließlich aus heimischen Hölzern gefertigte Erlebnisstationen sowie Wasserspielplätze laden zur Erkundung der Natur mit allen Sinnen und sorgen dafür, dass einzelne Wegabschnitte nicht zu lang werden. Begleitet werden die Kinder dabei vom berühmten Hubertushirsch. Doch ganz so einfach ist die Spurensuche nicht, denn es gilt einige knifflige Rätsel zu lösen! Und während die Eltern eine kleine Rast auf gemütlichen Sitzbänken einlegen, erlernen die Kinder viel Spannendes über die heimische Natur und erfahren sogar, woher der Faaker See seine einzigartige, türkisblaue Farbe hat.

**Die „Fuchsfährte“.** Nicht weit vom Drachenpfad kann man sich in Oberaichwald auf die Suche nach der Gans Frieda machen – und zwar mit dem Fuchs höchstpersönlich! Frieda ist nämlich verschwunden und Meister Reineke ist auf die Hilfe kleiner Wanderer angewiesen, um seine Unschuld zu beweisen.

Und so geht’s gemeinsam vom Streichelzoo beim Hoteldorf Schönleitn zum rund zwei Kilometer entfernten Aichwaldsee. Die Tiere der Wiesen und des Waldes warten auf insgesamt acht lustigen Spielstationen und Abenteuerspielplätzen mit viel Wissenswertem über die heimische Flora und Fauna – auch für Erwachsene – sowie spannende Aufgaben auf die Kinder. Dabei ist auch ein wenig Mut und Geschicklichkeit gefragt, etwa wenn es darum geht, einen Balancierweg zu meistern oder den Fuchsbau zu erkunden. Gemütlicher haben’s da wieder die Erwachsenen: Für sie stehen bei jeder Station Relaxliegen bereit, von denen aus sie den Kindern bei ihrem Treiben zusehen können.

Und so viel sei verraten – bei der letzten Station am Aichwaldsee wartet auf den Fuchs eine echte kleine Überraschung!

**Eine Burg, vier Attraktionen.** Ein Ausflug zur Burg Landskron lohnt sich immer, denn hoch über Villach gibt es ein reiches Programm für kleine Prinzen und Prinzessinnen! Wo majestätische Greifvögel heute über der Adlerwarte ihre Kreise ziehen, werkten einst fleißige Bergknappen, Fischer und Weinbauern für die frühen Landskroner Burgherren. Die Blütezeit der mittelalterlichen Festung reichte vom elften bis ins 17. Jahrhundert und noch heute heißt es, dass in den alten Burgmauern Schätze verborgen liegen. Mehr darüber erfährt man auf der Landskroner „Burgherrenrunde“: Die 3,7 km lange Rundwanderung führt vom Schlossteich, vorbei am Affenberg, durch die westlichen Ausläufer der Ossiacher Tauern.

Das erste Highlight für Kinder gibt’s gleich zu Beginn: Am historischen Aquädukt neben dem Schlossteich kann man anhand eines Modells die Wasserversorgung der damaligen Burgbewohner nachspielen. Danach führt der Weg durch malerische Waldgebiete und vorbei an kleinen Teichen und Aussichtspunkten mit grandiosem Fernblick. Dazwischen warten Erlebnisstationen wie die Ossiacher See-Nixe beim sagenumwobenen Jungfernsprung oder die Meierei – ein lebensgroßes Ochsengespann. Kinder können beim Waldquiz ihr Wissen beweisen und beim mächtigen „Naturbilderrahmen“ ein Selfie mit der Burg machen, ehe es nach rund zwei Stunden wieder zurück zum idyllischen Schlossteich geht. Stets mit dabei ist der „Burgherr“, der seinen Gästen auf Schautafeln am Wegesrand begegnet und das mittelalterliche Leben auf der Burg beschreibt. Naturliebhaber erfahren auf den 25 Schautafeln aber auch einiges über die regionale Flora und Fauna.

Ob das schon alles war? Weit gefehlt! Auf dem Areal der Burg Landskron leben am Affenberg rund 170 Japanmakaken in einem umzäunten, bewaldeten Grundstück. Während einer Führung kann man die tierischen Bewohner ganz nah beobachten und erfährt viel Spannendes über die Lebensweisen der Affen und die Geschichte des Affenbergs. Vor dem eingezäunten Bereich verkürzt ein Spielplatz und ein gemütlicher Wartebereich die Zeit bis zur Führung. Absolut empfehlenswert, nicht nur für Kinder!

Noch mehr tierische Erlebnisse gibt es in der Adlerarena, die am höchsten Punkt der Burg ihr Revier hat. Einmalig in Europa haben die beiden Falkner Franz Schüttelkopf und Michael Holzfeind einen international anerkannten Greifvogelzoo erschaffen. 45 Minuten dauert die Vorführung, bei der man das Flugverhalten und die Jagd vieler wunderschöner Greifvögel beobachten kann.

Ein krönender Abschluss des Tages auf der Burg Landskron ist ein Besuch der Panoramaterrasse. Hunger? Kein Problem! Auf der Burg gibt es zwei Küchenlinien. Gäste dürfen zwischen gutbürgerlich und gehobener Haubenküche für anspruchsvolle Genießer wählen. Wir wünschen guten Appetit!

**Information & Buchungen:**

Region Villach Tourismus GmbH

Peraustraße 32 • 9500 Villach, Österreich,

Tel.: +43 / (0)4242 / 42000 – 0 • Fax DW: 42

E-Mail: [office@region-villach.at](mailto:office@region-villach.at) • [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at)

In unserem Pressebereich unter [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at) finden Sie druckfähiges Bildmaterial zum kostenlosen Download sowie weitere themenbezogene Pressetexte!